

Die Kommandanten beschlossen, dem Ersuchen des Oberbürgermeisters, betreffend die Rückkehr nach Berlin von etwa 2100 nach Bayern während des Krieges evakuierten Schulkindern mit 120 Lehrern, außer denjenigen, die von der Anordnung der Alliierten Kommandantur über Entnazifizierung betroffen sind, stattzugeben.

Die Kommandanten genehmigten den Vorschlag des Magistrats über Bezahlung von Berufsgebühren seitens Personen, die aus ihren Stellungen, laut Anordnung der Alliierten Kommandantur betreffend Entnazifizierung, entlassen werden.

Die Kommandanten übergaben dem Oberbürgermeister die Anordnung über die Aufhebung der Einschränkungen in der Tätigkeit der Berliner Volksbank. Laut dieser Anordnung werden alle Einschränkungen bei der Annahme von Depositen sowie Einzahlungen auf laufende Rechnungen seitens Personen, die nicht Mitglieder der Berliner Volksbank sind, aufgehoben. Bei der Gewährung von Krediten seitens der Berliner Volksbank wird ein Maximum von 10000 RM festgesetzt.

Die Kommandanten ermächtigten den Oberbürgermeister, die Hinausschiebung der Deckung des an die Evangelischen Kirchen eingeräumten Kredits in Höhe von 550000 RM auf eine Periode von 6 Monaten, vom ursprünglich vorgesehenen Rückzahlungstage an, zu gestatten.

### **Kommuniqué**

#### *32. (10. im Jahre 1946) Sitzung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin*

Am 2. April 1946 fand die 32. (10.) Sitzung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin statt. Den Vorsitz führte der amerikanische Kommandant, Generalmajor Barker. Ferner waren anwesend: der britische Kommandant, Generalmajor Nares, der französische Kommandant, Brigadegeneral Lançon, und der sowjetische Kommandant, Generalleutnant Smirnow.

Die Kommandanten stimmten dem seitens des Magistrats vorgelegten Plan betreffend Religionsunterricht in den Berliner Schulen zu. Es werden demnach in den Schulen wöchentlich zwei Stunden Religionsunterricht nur an diejenigen Kinder erteilt, deren Eltern es wünschen.

Die Kommandanten ermächtigten den Oberbürgermeister, eine Zählung von Grundbesitz, Wohnräumen und Vieh in Berlin vorzunehmen.

Die Kommandanten wiesen den Oberbürgermeister an, die unverzügliche Einstellung aller Tätigkeit der Komitees zur Liquidierung der Ministerien und anderer Organisationen der ehemaligen Reichsregierung zu veranlassen.

Zum Schluß der Sitzung gab Generalleutnant Smirnow den alliierten Kommandanten von seiner bevorstehenden Abreise von Berlin Kenntnis und stellte den neuen Kommandanten des sowjetischen Sektors der Stadt Berlin, Generalmajor A. G. Kotikow, vor. Der amerikanische, britische und französische Kommandant drückten Generalleutnant Smirnow für seine Mitarbeit ihren Dank sowie ihr aufrichtiges Bedauern anlässlich seiner Abreise aus.